



Das Marktgemeindeamt in Ottensheim (links) sowie die Tourismusschule in Bad Hofgastein (rechts) sind zwei der sechs Projekte neuer Architektur in Österreich, die am Freitagabend mit dem Bauherrenpreis ausgezeichnet worden sind.

Bild: SN/ZBVA

Ausgezeichnetes Bauen

Architektur. Die Zentralvereinigung der Architekten fördert das Bewusstsein für Qualität des Bauens, indem es die Auftraggeber ehrt.

GRAZ (SN-hkk). Beste Architektur in Österreich ist für einfache Leute: für Ottensheimer, Studenten, Tourismusschüler, Bewohner geförderter Wohnungen in Wien und burgenländische Weintrinker. Diese Tatsache entpuppte sich am Freitagabend in Graz.

Dort wurden sechs Neubauten und ihre Gestalter und Auftraggeber mit dem „Österreichischen Bauherrenpreis 2010“ ausgezeichnet. Dieser Preis ist ein architektonisches Heimspiel: Ausgelobt von der Zentralvereinigung der Architekten und Architektinnen Österreichs sowie ausgewählt von einer Jury aus Architekten (Maria Auböck, Andreas Meck, Gerhard Mitterberger) und einem Architekturkritiker (Otto Kapfinger). Ausgezeichnet werden allerdings

nicht Architekten, die jene sechs der 32 nominierten Bauten gestaltet haben, die in „Gestalt und innovativem Charakter vorbildlich sind und darüber hinaus einen positiven Beitrag zur Entwicklung und Verbesserung unseres Lebensumfeldes leisten“ wie es in der Pressemitteilung heißt.

Ehre für Spitzenwinzer

Mit dem undotierten Bauherrenpreis werden vielmehr die Auftraggeber geehrt, „die sich für die Baukultur in besonderer Weise verdient gemacht“ haben: die Wiener gemeinnützige Wohnbau-firma Neues Leben, der Verein zur Förderung der Infrastruktur der Marktgemeinde Ottensheim in Oberösterreich, die Wirtschaftskammer Salzburg, der jun-

ge Spitzenwinzer Claus Preisinger in Gols, die Bundesimmobiliengesellschaft BIG und die steirische Gemeinde Eichberg.

Weil es um Gestaltung geht, seien auch die Gestalter genannt: die ARTEC Architekten für das Wohnhaus „Die Bremer Stadtmusikanten“ in der Tokiostraße in Wien, Hemma Fasch und Jakob Fuchs für die Tourismusschule in Bad Hofgastein (Bild r.), SUE Architekten für das Marktgemeindeamt Ottensheim (Bild l.), die Architekten propeller z für das Weingut Claus Preisingers im Burgenland, Eck & Reiter Architekten mit Dietmar Rossmann für die Universitäts- und Landesbibliothek Tirol sowie Klaus Kada für die Überdachung Römersteig Lebing in der Steiermark.